

RWM – INGENIEURGESELLSCHAFT

BERATENDE INGENIEURE



RWM • Nordparkstraße 30 • 03044 Cottbus

Amt Peitz
Bauamt
Schulstraße 6
03185 Peitz

- *Wasserbau*
- *Wasserwirtschaft*
- *Straßen- und Brückenbau*
- *Gasversorgung*

Unser Zeichen: sc
Datum: 08.09.2020
Bearbeiter: Jörg Scholz
Durchwahl: -13

Vergabeverfahren Beschränkte Ausschreibung Straßeninstandsetzung Cottbuser Straße Jänschalde

Vergabevorschlag

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Vergabeverfahrens zu der oben genannten Baumaßnahme wurden die Vergabeunterlagen 5 Firmen zugesandt und aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Sie besitzen alle die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und verfügen über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel, um die vertraglichen Pflichten zu erfüllen.

Folgende Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert und haben ein Angebot abgegeben:

1. Eurovia VBU GmbH, NL Cottbus
2. Richard Schulz Tiefbau GmbH, Schwarzheide
3. Verdie GmbH Turnow, Turnow-Preilack
4. Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Großräschen
5. STRABAG AG, Dir. Nord-Ost, Bereich Lausitz, Gr. Asphalt Süd, Cottbus

Nebenangebote und Preisnachlässe wurden nicht angeboten.

RWM Ingenieurgesellschaft - Nordparkstraße 30 - 03044 Cottbus
E: post@rwm-cottbus.de – T: +49 (0)355 878150 - www.rwm-cottbus.de
VR-Bank Handels- und Gewerbebank eG – IBAN: DE09 7206 2152 0406 6939 97 – BIC: GENODEF1MTG- USt-IdNR.: DE813485917

Ab 01.01.2020 ein Unternehmen der ARNOLD CONSULT AG – Bahnhofstraße 141 – 86438 Kissing
Steuernr. 102/120/00065 - Amtsgericht Augsburg - HR-Eintrag: HRB 19290 – Sitz der Gesellschaft: Kissing
Aufsichtsratsvorsitzender: Gerd Arnold – Vorstandsvorsitzender: Heinz D. Arnold
Vorstände: Christian Arnold, Thorsten Schüürmann, Dr. Jörg Scholz

1. Ausschlussprüfung - § 16

Die Angebotsfrist wurde von allen Bietern eingehalten. Inhaltlich sind die Angebote vollständig. Alle Angebote wurden schriftlich eingereicht und rechtsverbindlich unterschrieben. Die Vereinbarungen zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz wurden von allen Bietern vollständig vorgelegt. Die Vereinbarungen zwischen dem Bieter / Auftragnehmer / Nachunternehmer / Verleiher von Arbeitskräften und Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz lagen nicht vollständig vor.

Es liegen weder zwingende noch fakultative Gründe für einen Ausschluss vor.

2. Nachforderung von Unterlagen - § 16a

Vom erstplatzierten Bieter wurde das Formblatt 223 – Aufgliederung der Einheitspreise nachverlangt und fristgerecht vorgelegt. Damit liegen die mit Angebotsabgabe geforderten Angaben und Unterlagen vor.

Es liegen weder zwingende noch fakultative Gründe für einen Ausschluss vor.

3. Eignung - § 16b

Bei der Wertung der Angebote ist neben der inhaltlichen und formellen Prüfung auch die Eignung der Bieter zu prüfen. Der Zuschlag ist nur an solche Bieter zu erteilen, die die notwendige Sicherheit zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bieten.

Der erstplatzierte Bieter ist präqualifiziert. Zusätzliche Nachweise wurden nicht verlangt. Die Vereinbarungen zwischen dem Bieter / Auftragnehmer / Nachunternehmer / Verleiher von Arbeitskräften und Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz liegt für den angegebenen Nachunternehmer vor.

Die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und ausreichende Ausstattung mit technischen und wirtschaftlichen Mitteln wurden nachgewiesen. Die Gewähr für eine sorgfältige und ordnungsgemäße, den öffentlich - rechtlichen und technischen Normen entsprechende Bauausführung ist vom erstplatzierten Bieter zu erwarten.

Es liegen weder zwingende noch fakultative Gründe für einen Ausschluss vor.

3. Prüfung - § 16c

Die gültigen Angebote wurden formell, rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Die Angebote enthalten die Preise mit dem Betrag, der für die betreffende Leistung beansprucht wird.

Bei den Bietern Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Verdie GmbH und Eurovia VBU GmbH wurde die Mehrwertsteuer von 19 % auf die im Ausführungszeitraum geltende aktuelle Mehrwertsteuer in Höhe von 16 % korrigiert.
Die Bieterreihenfolge ändert sich nicht.

Die rechnerische Prüfung ergab keinen Ausschlussgrund. Preisnachlässe wurden nicht gewährt (siehe Bieterliste).

In der Anlage Preisvergleich ist die mit dem AVA Programm erstellte Bieterübersicht mit geprüften Bruttowerten enthalten. Weiterhin sind alle angebotenen Positionspreise der Bieter gegenübergestellt.

Es ergibt sich folgende Reihenfolge der Hauptangebote:

1. Bieter mit der Angebots-Nr. 4	68.217,49 €
2. Bieter mit der Angebots-Nr. 3	70.521,17 €
3. Bieter mit der Angebots-Nr. 2	93.081,11 €
4. Bieter mit der Angebots-Nr. 1	95.836,97 €
5. Bieter mit der Angebots-Nr. 5	97.957,21 €

Das Hauptangebot des Erstplatzierten liegt beim Gesamtpreis 3,38 % bzw. 36,45 % unter den zweit- bzw. drittplatzierten Bieter.

Nach den allgemeinen Erfahrungssätzen ist davon auszugehen, dass die von Bieter mit der Angebots-Nr. 4 geforderten Preise für die gesamte Bauleistung in einem angemessenen Verhältnis zur Leistung stehen.

Ein Missverhältnis zwischen Gesamtpreis und Leistung ist nicht festzustellen.

Die kalkulierte Gesamtstundenzahl des Angebotes entspricht den bautechnisch erforderlichen Ansätzen.

4. Wertung - § 16d

Nach formaler, rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung gemäß VOB / A hat der Bieter mit der Nr. 4 das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet.

Wir empfehlen auf das Angebot des Bieters mit der Angebots-Nr. 4 den Zuschlag zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen


RWM Ingenieurgesellschaft
Beratende Ingenieure
Nordparkstraße 30
03054 Cottbus
Ein Unternehmen der Arnold Consult AG

Jörg Scholz

Anlage

Zusammenstellung des Vergabeverfahrens in einem Ordner

